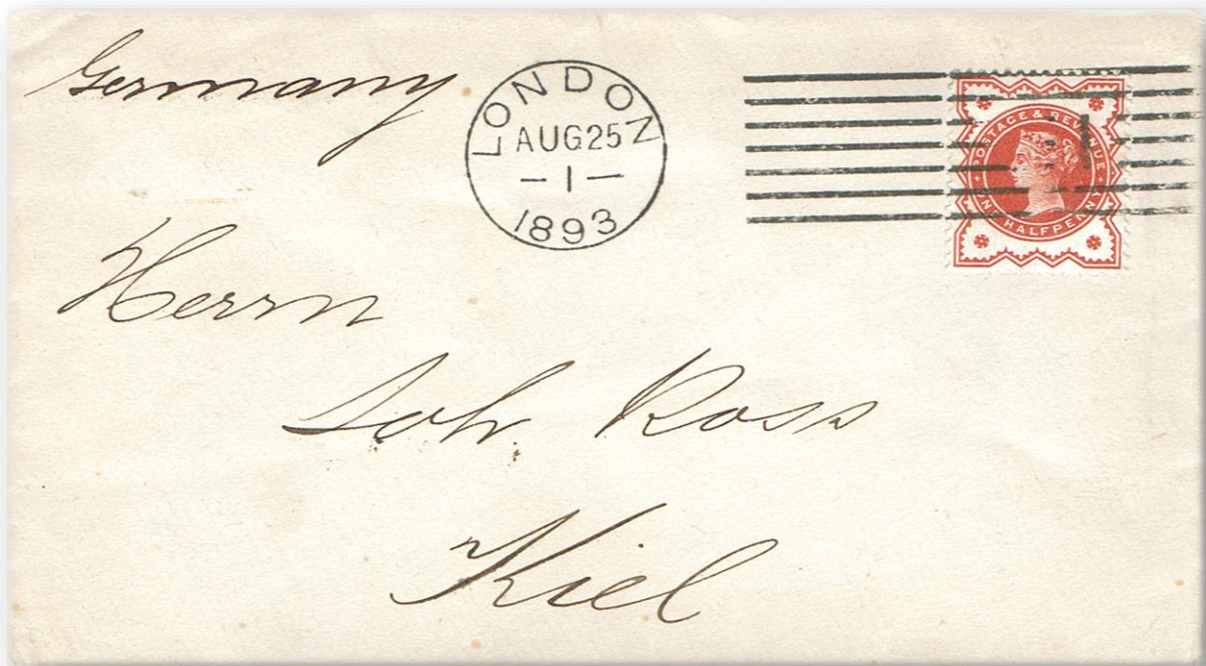


In den neunziger Jahren wurden allorts verschiedene „Maschinenstempel“ getestet, um das Postaufkommen besser bewältigen zu können

Dazu gehörte auch der **Hey Dolphin Stempel**
Seltener Stempel vom 25.8.1893
Der Stempel war nur rund 2 Wochen in Betrieb.
(ende August 1893 - 12.Sep.189)



Einkreisstempel mit der seltenen Nummer 1.
Die Frankierung mit einer $\frac{1}{2}$ P Marke (bei einer Brieffaxe von $2 \frac{1}{2}$ P) lässt vermuten dass es sich um eine Gefälligkeitsentwertung am Ausgabetag handeln könnte.

Ein Herr Joh Ross war möglicherweise ein Freund des Postmeisters.
(Joh Ross Direktor einer Bodega Gesellschaft in Kiel 1893)?

Hey und Dolphin Gründer der International Postal Supply Comp. NY, installierten im August 1893 in der Inlandabteilung der LONDON GPO eine elektrisch betriebene Maschine, die so schnell arbeitete, dass die angebrachte Stempelfarbe keine Zeit zum Trocknen hatte. Dadurch wurden die Stempel unleserlich und die Rückseite der Postkarten und Briefe verschmiert. Deshalb wurde der Versuch schon nach wenigen Tagen abgebrochen.

Gemäss E. Zietlow sind bisher **nur ca. 15 Abschlüge von diesem Versuch bekannt**
Erst im Jahre 1902 wurde eine neue verbesserte Maschine vorgestellt.